

# AGLAIA Aquasol Holzlasur innen, matt

Wasserverdünnbare, attraktiv matte Öllasur für den Innenbereich. Lasurweiß oder farbig getönt

## 1. Produkteigenschaften

Diffusionsoffene Holzveredelung für Wand- und Deckenverschalungen im Innenbereich in 17 lasierend pigmentierten Standardfarbtönen, RAL und NCS. AGLAIA Aquasol Holzlasur enthält emulgierte pflanzliche Öle, die bei der Trocknung zu einem diffusionsfähigen und wasserfesten Film vernetzen. Die Kombination mit UV-beständigen, fein gemahlenden Mineralpigmenten erlaubt eine besonders dünnschichtige und wirtschaftliche Arbeitsweise. Die pflanzlichen Öle sind CO<sub>2</sub>-neutral und in natürliche Kreisläufe eingebunden. Baubiologisch empfehlenswert.

### 1.1. Zusammensetzung

- In Wasser emulgierte Harz-/Öl-Verkochung, lösemittel-, wachs- und weichmacherfrei
- Mattierung mit Talkum und Kieselsäuren
- Lasierende Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Wasserverdünnbar, lösemittelfrei, geruchsmild
- Attraktive, dezent matte, natürliche, tastsympathische Holzveredelung
- Rasch trocknend, rationell zu verarbeiten, hoch ergiebig
- Offenporig, diffusionsfähig und feuchteregulierend
- Hohe Lichtechtheit dank mineralischer Pigmentierung

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,10 kg / L	
pH-Wert 20°C:	7 – 8	
Viskosität 20°C:	ca. 35 s (3 mm Auslaufbecher)	ISO 2431
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	ca. 0,1 m	
Glanzgrad 85°:	Matt (G3)	DIN EN ISO 2813
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / e

\* Werte farhtonabhängig

#### 1.2.3. Farbton

- Werksgetönt in 17 AGLAIA Lasurfarbtönen, sowie nach NCS, RAL usw. auf Anfrage
- Lasurweiß (03) entspricht etwa frisch gehobeltem Tannenholz und unterdrückt durch eine leichte Weißpigmentierung den natürlichen Vergilbungs- und Nachdunklungsprozess des Holzes.
- Eigenfarbigkeit des Holzes und Anstrichaufbau bestimmen Endfarbton mit, auf Originalhölzern bemustern.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein. Auf bläuefreie Holzqualität achten.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- 1 bis 2 Lasurgänge je nach Wunsch und Erfordernis. Nachträgliche farblose Versiegelung beanspruchter Flächen ist mit AGLAIA Aquasol Hartöl möglich.

### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

#### • Holz:

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen. Mürbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Harzreiches Holz neigt in der Wärme zum Harzfluss. Eiche und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe) sind nicht geeignet. Holzwerkstoffe (OSB, MDF) vorab bemustern, auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Altanstriche porentief abschleifen. Verschalungen in Nasszellen wegen Feuchteaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. Bauhölzer vor Einbau allseitig grundieren und zusätzlich einmal lasieren. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen eventueller Geruchsbildung vor Einbau gut ablüften lassen bzw. nur Möbelfronten und Außenflächen mit AGLAIA Aquasol Holzlasur innen, matt lasieren.

- **Ungeeignete Untergründe** sind mechanisch oder durch Schmutz und Nässe stark beanspruchte Oberflächen, wie Sitzmöbel, Türen, Spielgeräte, Spritzwasserbereiche in Nasszellen, Küchenmöbel, sowie Tropenhölzer und Eiche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

# AGLAIA Aquasol Holzlasur innen, matt

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Farbtöne vor Verarbeitung prüfen, bevorzugt durch Musteranstriche am Objekt auf Originaluntergründen.
- Nicht bei Nässe oder auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +15°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln. Trocknungszeit: im Normalklima nach frühestens 6 - 8 Stunden überstreichbar. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken vermeiden.

### 2.4.2. Verarbeitung

- Verarbeitung mit Flachpinsel, Flächenstreicher oder (dünn-schichtig!) im Spritzverfahren (Nieder-/Hochdruck, Airmix).
- Vor Gebrauch gründlich bis zum Gebindegrund aufrühren.
- Absolut dünn-schichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung streichen. Überschichtdicken vermeiden, auch auf rauen Untergründen, in Ritzen und Fugen gut ausstreichen.
- Bei Bedarf mit 5 – 10 % Wasser verdünnen, speziell beim Erstanstrich, auf saugenden und rauen Untergründen sowie bei Spritzverarbeitung.
- 1 bis 2 Lasurgänge im Abstand von mindestens 6 - 8 Stunden bei Raumtemperatur.
- Im Falle von Staubeinschlüssen oder aufstehenden Holzfasern fein zwischenschleifen.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden. Überstände sorgfältig mit Pinsel vertreiben, speziell an waagerechten Flächen, in Fugen und Vertiefungen keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.
- Auf mechanisch oder durch Nässe beanspruchten Flächen ist eine nachträgliche farblose Versiegelung mit AGLAIA Aquasol Hartöl möglich. Wegen Anfeuerung auf Originaluntergründen bemustern.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf gehobeltem Nadelholz bei ca. 0,06 bis 0,08 L pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Mehrverbrauch auf sägerauem Holz und Holzwerkstoffen durch Musteranstrich ermitteln.

**Gebindegrößen:** 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 10 L

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen, eventuelle Antrocknungen absieben, nicht unterrühren.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GHS-CODE: M-KH01

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.